



**Einsvierzig, blond, gut aussehend, (angenehmes Erscheinungsbild), freundlich - Treffpunkt:
Bogenstr. 23, 45768 Marl, Sonntag, 29.03.2009, 9:30 Uhr**

So oder ähnlich könnte eine Kontaktanzeige unter »Suchen & Finden« in der Zeitschrift »[Unsere Familie](#)« stehen. Aber: Es war ganz anders...

Als ich am Sonntagmorgen gegen 9:00 Uhr durch die Kircheneingangstür schritt, begrüßte mich genau dieses Geschöpf. Mit einem freundlichen Lächeln im Gesicht wünschte es mir „Guten Morgen“ und brachte mir ein „Herzlich willkommen“ entgegen.

Was war passiert? Hatte ich mich vertan? War ich zur falschen Zeit am falschen Ort oder hatte mich die um eine Stunde verkürzte Nacht so verwirrt, dass ich anstatt des mich sonst begrüßenden Diakons jetzt eines unserer Sonntagsschulkinder an der Kirchentür wahrnahm?

Nein, willkommen in der Realität. Die Auflösung war ganz einfach:

Der Sonntagsschullehrer mit seinen Helferinnen und die Kinder der Sonntags- und Vorsonntagsschule hatten sich vorgenommen, bei der Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes mitzuwirken. Aber lassen wir die Kinder selbst berichten. Wenn schon, denn schon...
Unsere Junior-Redakteurin Juliana schreibt:

Am Sonntag den 29.03.09 war für uns Kinder ein besonderer Gottesdienst. Seit einiger Zeit planten wir, einmal den Gottesdienst zu gestalten. Einige besondere Aufgaben waren zu erledigen. Los ging es mit der Planung. Diakon Brettschneider (Sonntagsschullehrer) begann mit der Verteilung der Aufgaben. Natürlich sollte nichts vergessen werden.

- Wer liest die Bekanntmachung vor? (Juliana)
- Wer bereitete den Altar vor? (Jana-Maria, Pia, Nele)

- Wer steckt die Liedtafeln an und wer hängt die Opferkästen auf? (Gerrit, Hendrik, Natanael, Pia, Jana-Maria und Nele)
- Wer hängt die Liedtafeln auf und wer schlägt die Gesangbücher für die Amtsbrüder auf? (Maike)
- Wer begrüßt die Geschwister? (Alle)
- Wer zählt die Geschwister und das Opfergeld? (Juliana, Jana-Maria, Nathanael, Hendrik, Noel)

Viele Aufgaben und jeder durfte mithelfen.

Der Chor hatte auch einmal Pause. Bis auf ein Lied vor dem Gottesdienst hat den musikalischen Teil der Gemeindegliederchor übernommen. Unterstützt wurden sie hierbei von Kindern des Religions- und Konfirmandenunterrichts.

Mit viel Begeisterung merkten wir, dass das, was immer so leicht aussah, relativ schwer war. Manche hatten nach 10 Minuten keine Lust mehr und spielten stattdessen etwas. Am Ende des Gottesdienstes verabschiedeten wir die Geschwister noch und fuhren dann auch nach Hause.

Als Sahnehäubchen fand an diesem Sonntag noch ein bezirksübergreifender Vorsteheraustausch statt. Hirte Holger Stramka, Vorsteher der Gemeinde [Gelsenkirchen-Buer](#), war als alter Bekannter in Marl-Brassert und rief mit den Worten »Du bist Gemeinde!« dazu auf, sich in der Gemeinde einzubringen. Er diente nach dem Wort aus Philipper 2, 8:

*»Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode,
ja zum Tode am Kreuz.«*

Im Mitdienen vertieft Priester Kwasny noch einmal diese Gedanken. Alles in allem ein herausragender Gottesdienst durch Mitwirkung der Kinder.

Einstimmiges Fazit: Wiederholungsfähig - das Mitwirken der Kinder und der Vorsteheraustausch!

[Zur Bildergalerie...](#)

4. April 2009

Text: wmt, Juliana/bb

